

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® CureHard-24

Oberflächenhärter, Staubbinder und Nachbehandlungsmittel für Beton



BESCHREIBUNG

Sikafloor® CureHard-24 ist eine 1-komponentige, wässrige, klare Flüssigkeit auf Basis von Natriumsilikat zur Nachbehandlung, Verfestigung oder zum Staubbinden von frischem oder altem Beton.

ANWENDUNG

Sikafloor® CureHard-24 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- horizontale, alte oder neue Betonoberflächen auf welchen eine harte Oberfläche mit leichtem bis mittlerem Abrasionswiderstand gefordert ist, z. B. Lagerhallen, Industrieanlagen, Geschäfte, Einkaufszentren, Tankstellen, Hangars usw.
- auf Betonplatten, wenn kein Härtegrad gefordert ist
- Innen- und Außenbereich
- Staubschutz von Betonfertigteilen
- zum Schutz gegen das Eindringen von Stoffen

VORTEILE

- gebrauchsfertig
- leichte Applikation
- verbesserte chemische und mechanische Resistenz
- staubbindend
- reduzierter Wasserverlust bei Betonbindung
- verbesserte Reinigungsfähigkeit
- kein Vergilben
- hohe Eindringtiefe
- lösemittelfrei
- farblos und geruchlos
- umweltfreundlich

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung gemäss den Anforderungen der Norm EN 1504-2:2004
- Bestimmung der Eindringtiefe ÖNROM EN 1504-2 Klasse II Prüfbericht 1-32796 Materialprüfanstalt Hartl

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	wässriges Natriumsilikat
Lieferform	25 Kg Gebinde, 180 Kg Fass
Aussehen/Farbe	klare, farblose Flüssigkeit
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Vor Frost schützen.
Dichte	~1,2 Kg/l (bei +20°C)
Festkörpergehalt (Gewicht)	~ 24 %

TECHNISCHE INFORMATION

Abriebfestigkeit	50 mg oder 81,5 % erhöht gegenüber Nullbeton C25 (Taber Abraser, H-22 Rad, 1000 g, 1000 Zyklen) (Probe C(0,70) Beton entsprechend EN 1766)	(EN 5740-1)
Widerstand gegen stossartige Belastung	60 Nm (Klasse III: ≥ 20 Nm) Probe (MC(0,40) Beton nach EN 1766)	(EN 6272-1)
Haftzugfestigkeit	4,8 N/mm ² Probe (MC 0,70) Beton nach EN 1766	(EN 1542)
Eindringtiefe	5,5 mm Probe (MC(0,70) Beton nach EN 1766)	(EN 1504-2)
Wasseraufnahme	$w = 0,03 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$ (auf Untergrund $w > 1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$)	(EN 1062-3)

SYSTEMDATEN

Systemaufbau	Nachbehandlungsmittel	1 - 2 Arbeitsgänge
	Oberflächenhärter	1 - 2 Arbeitsgänge

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	0,15 – 0,25 Liter/m ² /Arbeitsgang Der Materialverbrauch ist abhängig von der Untergrundrauigkeit, Untergrundsaugfähigkeit und der Verarbeitungsmethode.											
Ergiebigkeit	4 – 7 m ² /Liter/Arbeitsgang Der Materialverbrauch ist abhängig von der Untergrundrauigkeit, Untergrundsaugfähigkeit und der Verarbeitungsmethode.											
Lufttemperatur	mindestens +5°C / maximal +35°C											
Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 100 %											
Untergrundtemperatur	mindestens +5°C / maximal +35°C											
Untergrundfeuchtigkeit	Kann auf frischem Beton ohne "Blutwasser" appliziert werden.											
Wartezeit/Überarbeitbarkeit	Alle vorigen Aufträge müssen zuvor abgetrocknet sein. <table><thead><tr><th>Temperatur</th><th>Zeit</th></tr></thead><tbody><tr><td>+5°C</td><td>~ 3,5 Stunden</td></tr><tr><td>+10°C</td><td>~ 3 Stunden</td></tr><tr><td>+20°C</td><td>~ 2 Stunden</td></tr><tr><td>+25°C</td><td>~ 1,5 Stunden</td></tr></tbody></table> Alle Zeitangaben sind ca.-Werte und abhängig von den klimatischen Bedingungen.		Temperatur	Zeit	+5°C	~ 3,5 Stunden	+10°C	~ 3 Stunden	+20°C	~ 2 Stunden	+25°C	~ 1,5 Stunden
Temperatur	Zeit											
+5°C	~ 3,5 Stunden											
+10°C	~ 3 Stunden											
+20°C	~ 2 Stunden											
+25°C	~ 1,5 Stunden											
Trocknungszeit	handtrocken	nach ~ 2 Stunden bei +20°C										
	voll belastbar	nach ~ 7 Stunden bei +20°C										
	Die maximale Aushärtung erfolgt innerhalb von 7 Tagen bei +20°C.											
Appliziertes Material Einsatzbereit	Untergrundtemperatur	voll belastbar nach										
	+10°C	~ 6 Stunden										
	+20°C	~ 5 Stunden										
	+30°C	~ 4 Stunden										
	Alle Angaben sind ca.-Werte und abhängig von den klimatischen Bedingungen.											

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Frischbeton

Die Betonoberfläche muss frei von "Blutwasser" und fest genug sein, um die nachfolgende Bearbeitung zu ermöglichen.

Erhärteter Beton / Altbeton

Die Oberfläche muss fest, frei von Zementschlämme, offenporig, sauber, staub-, fett- und ölfrei sein.

Es dürfen keine Trennmittel, Nachbehandlungsmittel und Beschichtungen vorhanden sein. Alle losen und absandenden Teile sind zu entfernen. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.

Für optimale Ergebnisse sollte der Beton frühestens im Alter von 7 - 14 Tagen mit Sikafloor® CureHard-24 behandelt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Frischbeton

Der Betonuntergrund muss mit geeigneten mechanischen oder manuellen Glättverfahren (Monofinish) hergestellt werden.

Erhärteter Beton / Altbeton

Der Beton muss mit geeigneten mechanischen Vorbehandlungsmethoden wie z.B. Hochdruckstrahlen oder Reinigungsmaschinen vorbehandelt werden. Lose Teile sind zu entfernen.

VERARBEITUNG

Frischbeton

Sobald der Untergrund fest genug ist um ihm zu begehen, erfolgt der gleichmäßige Auftrag mit einer Niederdruckspritze.

Die Auftragsmenge sollte so gewählt werden, dass der Beton für mindestens 30 Minuten feucht bleibt.

Nach 30 - 45 Minuten beginnt Sikafloor® CureHard-24 zu gelieren. Das Material dann mit etwas Wasser besprühen und für 10 - 20 Minuten mit einem harten Besen oder einer Bodenpflegemaschine in den Untergrund einarbeiten. Nach 20 Minuten wird das Material erneut gelieren. Den Boden mit Wasser abspülen und Überschussmaterial mit einer Gummiwalze, Vakuum oder einem Mopp entfernen.

Erhärteter Beton / Altbeton

Gleichmäßiger Auftrag von Sikafloor® CureHard-24 mit einer Niederdruckspritze.

Um die optimale Penetration zu gewährleisten, wird das Material mit einem harten Besen oder einer Bodenpflegemaschine in den Beton eingearbeitet, bis es zu gelieren beginnt oder rutschig wird (ca. 30 Minuten).

Das Material dann mit etwas Wasser besprühen und für 10 - 20 Minuten erneut in den Untergrund einarbeiten. Den Boden erneut mit Wasser abspülen und Überschussmaterial mit einer Gummiwalze, Vakuum oder einem Mopp entfernen.

Auf saugendem, rauem Beton (Besenstrich) kann ein 2. Arbeitsgang notwendig sein.

WERKZEUGREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

UNTERHALT

Um das Erscheinungsbild der mit Sikafloor® CureHard-24 beschichtenden Fläche zu erhalten, müssen verschüttete Flüssigkeiten sofort aufgewischt werden sowie der Boden regelmässig mit mechanischen Reinigungsgeräten oder mittels Wasserhochdruck (mit Reinigungsmitteln und Wachsen) gereinigt werden. Die Häufigkeit und Intensität der Nassreinigung beeinflusst direkt, wie schnell und wie stark sich die glänzende Antistauboberfläche verbessert.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei heissem Wetter (> +25°C) sollte Sikafloor® CureHard-24 vor dem Gebrauch an einem kühlen Ort gelagert werden.
- Bei tiefen Temperaturen (< +10°C) kann das Material an Sprühbarkeit einbüßen.
- Keine Spritzgeräte verwenden die zuvor für Silikon oder Schalungstrennmittel im Einsatz waren.
- Keine Vermischungen mit anderen Nachbehandlungsmitteln herstellen.
- Bei nachfolgenden Beschichtungen ist der Untergrund durch Kugelstrahlen vorzubereiten.
- Sprühfilme auf Glas, Aluminium oder polierten, glatten Flächen sofort mit Wasser entfernen.
- Nicht auf Untergründen einsetzen die zuvor mit Nachbehandlungsmitteln, Schalungstrennmitteln oder filmbildenden Beschichtungen behandelt wurden.
- Als Nachbehandlungsmittel nur für den nicht geregelten Bereich einsetzen.
- Gelbildungszeit kann bei tiefen Temperaturen (< +10°C) oder bei windstillen Bedingungen verlängert sein.
- An heißen Tagen kann die Gelbildung einsetzen, bevor Sikafloor® CureHard-24 ausreichend in den Untergrund eingedrungen ist. In diesen Fällen ist nochmals Sikafloor® CureHard-24 aufzutragen, um die Oberfläche für die empfohlenen 30 Minuten feucht zu halten.
- Bei der Applikation keine trockenen Flecken übrig lassen und überschüssiges Material verteilen, falls notwendig.
- Für beide Anwendungen, auf frischem oder erhärtetem Beton, unbedingt das überschüssige Material sorgfältig abwischen und mechanisch entfernen. Dies ist deshalb sehr wichtig, da das erhärtete Material sehr schwer entfernt werden kann und zu weißen Flecken führt. Die abgezogene wässrige Lösung ist nicht toxisch und kann über den Abfluss entsorgt werden. Die Verbesserung der Betoneigenschaften schwankt stark und hängt vom Alter, Zementgehalt, Feuchte und Porosität des Betons sowie der Penetration von Sikafloor® CureHard-24 ab.
- Sikafloor® CureHard-24 kann fehlenden Zementge-

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® CureHard-24
März 2020, Version 01.01
020815010110000001

halt im Beton nicht kompensieren!

- Sikafloor® CureHard-24 nicht für Beton mit Leichtzuschlägen, porösen Zuschlägen oder stark beanspruchten Oberflächen (freiliegendem Zuschlag) verwenden.
- Sikafloor® CureHard-24 kann keine Verfärbungen oder beschädigte Oberflächen überdecken (transparent).
- Die technischen Daten beziehen sich auf +20°C und 50 % r.F. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / h Type wb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 30 g/Liter (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor® CureHard-24 im gebrauchsfertigen Zustand ist ≤ 30 g/Liter VOC.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® CureHard-24
März 2020, Version 01.01
020815010110000001

SikafloorCureHard-24-de-AT-(03-2020)-1-1.pdf

